

schen, galt sonst die Konstanzer Münze, jenseits des Rheines ebenfalls, aber nur bis Buchs hinauf. In Sevelen zahlt der Pfarrer mailändisch, der Vikar konstanzisch. Gretschins zahlt mailändisch, Sargans und Flums konstanzisch, die Orte von Wallenstadt abwärts zürcherisch. Gerade in unserer Gegend schnitten sich also die Mailänder-, Konstanzer- und Zürcher-Münze.

- 12 mit Kürzungszeichen, für «constantensium».
- 13 mit Kürzungszeichen, für «costanzisch».
- 14 «vijj» auf Rasur.
- 15 Zu Bendern gehörten Sennwald mit Lienz sowie Salez. Damit reichte das Kapitel unter der Landquart nicht mehr nur bis und mit Grabs, sondern bis Lienz.
- 16 Gams mit Filiale Wildhaus.
- 17 Es folgen Grabs, Buchs, Sevelen, Gretschins, Sargans, Mels, Flums. Walenstadt, Outis-Weesen, Schänis, Kerenzen, Amden, St. Gall zu Schänis und Benken.
- 18 d. h. Summe aus dem Kapitel unter der Landquart.

128. Auszug.

1371 und später.

Urbarien des Bischofs von Chur verzeichnen um Chur Familiennamen, wie sie auch im Fürstentum Liechtenstein vorkommen.

In nomine domini. Amen. Hij sunt agri. et sunt prata. pertinentes / et pertinencia, ad dominum Episcopum Curiensem, circa Ciuitatem Curiensem. Et / primo extra portam superiorem, et vltra pontem, sicut a Gaudencio de / kanal tunc vicedomino. coadiunctis sibi. videlicet. . Hanns Mayer¹. kaltzebof. / Benedicto. Gaudenz Massman. et Hanns koederlino², conscripsi. sub / anno domini. Millesimo. ccc⁰. lxx primo. feria iij. proxima post festum Pentecosten. /

. . . Wachter³ . . . des Broggen⁴ . . . schuoler⁵ . . . veli⁶ Dieprecht⁷ . . . / . . . zimmerman⁸ . . . des Nicken⁹ . . . / . . . Hug¹⁰ . . . / . . . Ze Trymus¹¹ . . . Winzuerl¹². / . . . Bitschen¹³ de Ganal . . .

Cultura nostra. / Dis sint die aekker¹⁴ die min herr der By-schoff mit siner kost / buwet vsser der Vesti. /

An dem ersten vor dem vnder Tor, in der grosen Quader. / .xij. Juchart, an ainem stukk¹⁵. /